

## 109 Berufsabschlüsse – so viel wie noch nie!

**Die Liebegger Schlussfeier – ein festlicher Anlass wobei die Absolventinnen und Absolventen im Mittelpunkt stehen. Dass man für einen erfolgreichen Berufsabschluss die Landwirtschaft vorgelebt bekommt, haben die Lernenden während ihren täglichen Arbeiten auf den Lehrbetrieben wie auch an der Berufsfachschule immer erfahren. Insgesamt 91 Landwirte und 18 Agrarpraktiker, darunter 15 Frauen, erhielten ihre Berufsausweise. Mit Stolz zeigten die jungen Berufsleute, dass Landwirt zu sein mehr ist als einfach ein Beruf.**

Der grosse Stolz war den angehenden Landwirten und Agrarpraktiker von den Augen zu lesen, als Sie mit rund 70 Traktoren zur Schlussfeier an die Liebegg aufgefahren sind. Die blumengeschmückten Traktoren brachten den wahren Berufsstolz der Abschlussklassen zum Ausdruck. Die Freude bei den Absolventinnen und Absolventen, ihren Angehörigen sowie ihren Berufsbildner war sehr gross. Dies zeigte sich auch an der grossen Teilnehmerzahl der Schlussfeier – über 450 Personen besuchten den feierlichen Anlass in der Liebegg Arena.

Hansruedi Häfliger, Direktor des LZ Liebegg freute sich bei der Begrüssung über die enorme Teilnehmerzahl. Noch nie in der 65-jährigen Geschichte des Landwirtschaftlichen Zentrums Liebegg haben wir einen so intensiven Schulbetrieb erlebt wie im vergangen Schuljahr 22/23. Unser "Schul-Motor" ist praktisch permanent am Anschlag gelaufen und trotzdem nie überhitzt, meinte Häfliger. Im vergangenen Schuljahr gingen 435 Lernende im Haus Liebegg ein und aus, welches ursprünglich für deutlich weniger Lernende gebaut wurde. Der gute Umgang untereinander mit den eher engen Platzverhältnissen ist berkwenswert. Auch ist die Liebegg im Kt. Aargau wohl die einzige Berufsfachschule ohne Bussenreglement. Diese Konstellation lässt sich gemäss Häfliger auf drei Faktoren zurückzuführen: Bodenständigkeit, Bauernschläue und die Handschlagmentalität. Alles Eigenschaften welche der Bauernstand bestens mitbringt. Mit den Abschlüssen als Agrarpraktiker oder Landwirt habt Ihr eine wichtige Basis für ein Berufsleben in der Landwirtschaft gelegt, ihr steht voll im Saft und eure Generation hat beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft, schilderte Häfliger. Und weil Landwirtinnen und Landwirte die aufgezählten Merkmale praktisch im Blut haben, ist Häfliger voll überzeugt, dass sich früher oder später auch der persönliche Erfolg einstellen wird.

## **"Future Liebegg" als grosse Chance**

"Ich freue mich riesig und es ist mir eine ausserordentliche Ehre, heute hier bei Ihnen sein zu dürfen. Als Vorsteher des Departementes Finanzen und Ressourcen und Landwirtschaftsdirektor überbrachte Dr. Markus Dieth beste Grüsse von der Aargauer Regierung. Markus Dieth ist sichtlich stolz auf alle Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger. Vor allem, weil Sie mit dem hart erarbeiteten Fähigkeitszeugnis oder Berufsattest eine solide Grundausbildung erfolgreich abgeschlossen haben. Besonders freut es Dieth, dass im Abschlussjahr 2023 zahlenmässig ein Spitzenjahrgang diplomiert werden kann. Es dürfen Fähigkeitszeugnisse an 109 Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger übergeben werden. Dies ist ein neuer Rekord! Die grosse Nachfrage nach Ausbildungen am Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg stimmt Markus Dieth glücklich. Es ist ihm ein Anliegen, dass die über 9'000 Arbeitsplätze in der Aargauer Land- und Ernährungswirtschaft von gut ausgebildeten Fachkräften besetzt werden. Und auch die der Landwirtschaft vor – und nachgelagerten Bereiche hungern nach frischen Fachkräften. An dieser Stelle dankt er der Lehrerschaft und dem Direktor für Ihr Engagement an der Liebegg. Denn sie sind ein Teil des heutigen Erfolges. Die hervorragende Auslastung der Liebegg ist auch der Anstoss für das erfolgsversprechende Projekt "Future Liebegg". Bis 2030 soll die gesamte Infrastruktur der Liebegg erneuert, erweitert und den heutigen Bedürfnissen angepasst werden. Gemäss Dieth ein sehr wichtiges Projekt für das Aargauer Kompetenzzentrum für Landwirtschaft, Hauswirtschaft und Ernährung.

## **Rekordabschluss**

Im Namen der Schulkommission überbrachte Präsident Christian Glur den Absolventen die besten Glückwünsche und Gratulationen zum erfolgreichen Berufsabschluss. Christian Glur stellte sich die Frage, was Rekordabschluss eigentlich bedeutet. Das Wort Rekord kennt man vorallem aus der Welt des Sports. Gemäss Eintrag in Wikipedia wird folgendes definiert: "Rekord bezeichnet eine Höchstleistung eines Ereignisses das extremer ist als alle vergleichbaren Ereignisse". Genau diese Höchstleistungen hat die Liebegg mit einer bis jetzt unübertroffenen Anzahl von 109 Absolventinnen und Absolventen an unserer Schule erreicht, was sicher vor allem dem hervorragenden Ruf unseres Bildungszentrums zu verdanken ist, meinte Glur.

Zum Abschluss der Veranstaltung überbrachte Christoph Hagenbuch, Präsident des Bauernverbandes Aargau den Absolventen die besten Glückwünsche. Hagenbuch motivierte die jungen Berufsleute, nach der Grundausbildung den Blick auch über die Ackerfurche hinaus zu werfen. Denn die Landwirtschaft ist eingebunden in ein Umfeld aus Politik und Gesellschaft. Diese Schnittstellen gilt es zu pflegen um die Landwirtschaft aktiv mitgestalten zu können. Der erste wichtige Schritt sei jetzt die Mitarbeit an der bevorstehenden ALA von Ende August in Lenzburg. Alle Landwirtinnen und Landwirte sollen gemäss Hagenbuch einen Einsatz an der ALA zur Öffentlichkeitsarbeit leisten. Zum Schluss dankte Hagenbuch im Namen des Bauernverbandes Aargau den Absolventen nochmals ausdrücklich, dass sie sich für den besten und vielfältigsten Beruf entschieden haben!

Reto Spörri, Leiter Bildung Landwirtschaft